

Abschatz, Hans Assmann von: 19. * Die Schöne Rothhärigte. * (1704)

- 1 Wiltu der Haare Brand mit Ziper-Asche decken?
- 2 Rubelle/ thu es nicht: Der Schönheit höchsten Preiß/
- 3 Nach Urtheil kluger Welt/ behalten roth und weiß.
- 4 Die Morgen-Welt schmückt Pferd und sich mit rothen Flecken.
- 5 Was in den Adern kocht/ muß Etnens Haubt entstecken.
- 6 Der Scheitel heisse Glutt befärbt der Wangen Eiß/
- 7 Der Berenizen Haar glänzt so am Himmels-Kreiß;
- 8 Mit Stralen solcher Art pflegt Phöbus uns zu wecken.
- 9 Das weisse Schindel-Holtz deckt manch verächtlich Hauß;
- 10 Man flicht mit gelbem Stroh die Bauer-Hütten aus/
- 11 Damit das Ziegel-Dach der Schlösser Zierde sey.
- 12 Kömmt Silber oder Bley der Pracht des Goldes gleich?
- 13 Carfunckel und Scarlat macht Stein und Farben bleich:
- 14 Der rothe Safran ist die theurste Specerey.

(Textopus: 19. * Die Schöne Rothhärigte. *. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1133>)